

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 28 September 2010

Birkenau: KÜM

Mörlenbach: Cäcilia

**Rimbach: 125 Jahre
Sängerbund Zotzenbach**

Fürth: StudioBühne



Jana, Milan und Matthias Dörsam

kostenlos und unabhängig



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

TIERPARADIES TROST
Hauptstrasse 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30
INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorbei und die Schule hat wieder begonnen. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Heft zwei erfolgreiche, aber sehr unterschiedliche Schulprojekte vorstellen zu können: An der Martin-Luther-Schule wurde intensiv für ein Musical geprobt, das jetzt auf der Bühne zu sehen sein wird. Beim KÜM-Projekt an der Langenberg-Schule wird für die Bühne des Lebens geprobt.

Wenn Sie sich schon lange mit dem Gedanken getragen haben, in einem Chor zu singen, dann finden Sie in diesem Heft gleich mehrere Angebote. Zwei traditionsreiche Chöre stellen sich in Wort und Bild und im Laufe des Monats auch live im Konzert vor. Außerdem gibt es eine Chor-Neugründung. Also: Worauf noch warten?

Liebe Leserinnen und Leser, da viele von Ihnen vom Sommerurlaub ausgeruht sind, wollen wir Sie herausfordern und Ihre Ortskenntnisse testen. Bei unserem Preisausschreiben gibt es attraktive Preise zu gewinnen, also zögern Sie nicht: Karte ausfüllen und ab in einen der selten gewordenen Briefkästen!

Und: Der Studiobühne in Fürth gratulieren wir ganz herzlich zum zweijährigen Bestehen!

Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber



- Fachliche Beratung, auch vor Ort
- Farbmischcenter
- Gardinendekorationen • Nähservice
- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Bodenverlegearbeiten
- Montage von Sonnen- u. Insektschutz

wabro
RAUMAUSSTATTUNG
Christian Wabro
Groß Breitenbach 6 • 69509 Mörlenbach
Tel. 06209 / 796451 • Fax 06209 / 796452



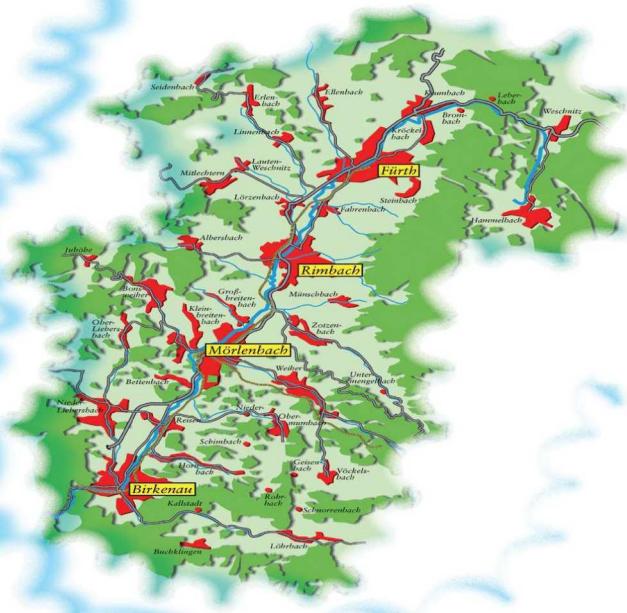
Jens Dapper
Der Friseursalon

Tradition und Gegenwart

Gegensätze verbinden heißt Qualität erkennen und Neues schaffen. Kreativität ist unser Talent, Service unsere Leistung. Beratung ist Kommunikation und Ihre Zufriedenheit unsere Motivation. (Jens Dapper)

Annastraße 3 · 69509 Mörlenbach
Fon 06209 4123 · www.der-friseursalon.de

Inhalt



- Birkenau - KÜM an der Langenbergschule - Seite 4
Musical - Der Zauberer von Oz - Seite 6
Mörlenbach - Kirchenchor Cäcilia - Seite 8
Magazin - Seite 10
Rimbach - 125 Jahre Sängerbund Zotzenbach - Seite 12
Fürth - 2 Jahre Studiobühne - Seite 14
Magazin - Seite 16
Termine - Seite 18
Magazin - Seite 20
Preisausschreiben - Seite 22
In eigener Sache/Impressum - Seite 23

amyris
HOFF.

Diamant Mikrodermabrasion
Die natürliche Hautregeneration wird angeregt und das Hautbild wird sichtbar verbessert.
Bekämpfen Sie aktiv z.B. folgende Hautprobleme:

- Altersflecken
- Pigmentstörungen
- Fältchen
- vergrößerte Poren
- Unreine Haut
- Narben

Diamond Peel
Reinigung, Hautanalyse, Peeling, Diamant Mikrodermabrasion, Einschleusen von Wirkstoffen mittels Ultraschall
HOFF. Intensivmaske, Tagespflege
75 Min. // 75,00 €
Empfehlenswert als Kurbehandlung über 6 Wochen: 5 + 1



Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Andrea Mitzel
Apothekerin und Fachkraft für kosmetische Behandlung inkl. zertifiziert
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Primavera® Naturkosmetikerin

Mitzel
RATHAUS APOTHEKE

Rathaus Apotheke Mitzel
Hauptstr. 62
69488 Birkenau
Telefon 06201/39 53 00



KÜCHENSTUDIO
proform
WIR SAGEN DANKE!

30 JAHRE

Lorscher Straße 9 • 69469 Weinheim • Telefon 06201-845000 • Telefax 06201-8450050



Christiane Dittrich berät Marco Wiegand und Rümeysa Cimke (von links nach rechts)

KÜM AN DER LANGENBERGSCHULE

Die Langenbergschule in Birkenau ist die einzige hessische Schule, die an dem Projekt „KÜM – Kooperatives Übergangsmanagement Schule-Beruf“ der Metropolregion Rhein-Neckar teilnimmt.

(cw) Was verbirgt sich hinter diesem komplizierten Namen?

KÜM ist ein Angebot an alle Hauptschüler ab der 7. Klasse. Mehr Schüler sollen direkt nach der Schule in ein Ausbildungsverhältnis gehen, weniger ohne Abschluss die Schule verlassen. Jeder, der die Schule verlässt, soll dies mit einer Perspektive tun, niemand wird auf die Straße entlassen.

Kooperativ – das bedeutet, dass für das Erreichen dieses Ziels alle Beteiligten, also Schüler und Schülerinnen, Eltern, Schule, Betriebe und Arbeitsagenturen zusammenarbeiten.

Der Übergang beschreibt die lange Zeit von der 7. bis zur 9. Klasse, die man sich in diesem Projekt für eine gründliche Berufsvorbereitung nimmt.

Management heißt: dieser Prozess wird nicht dem Zufall überlassen, sondern professionell gesteuert und begleitet.

Die Schule hat hierfür eine Lotsin. Bereits seit drei Jahren ist dies Christiane Dittrich. Sie ist Sozialpädagogin und begleitete schon vor KÜM mit den Birkenauer „Starthelfern“ ehrenamtlich Schulabgänger der Langenbergschule. Die Kooperation mit Ehrenamtlichen ist bei KÜM ausdrücklich gewünscht und so war Frau Dittrich die ideale Frau für diese Stelle.

Was bedeutet KÜM für die Schülerinnen und Schüler?

Zu Beginn des 7., 8. und 9. Schuljahres nimmt jeder Schüler an einem „Check“ teil. Dies ist ein Test, der den Jugendlichen hilft, eine Bestandsaufnahme ihrer Talente, Stärken, Interessen und schulischen Leistungen zu machen. In einem ausführlichen Einzelgespräch zwischen der Lotsin, den Schülern und ihren Eltern werden die Ergebnisse der Checks besprochen, Ziele und Maßnahmen für das Jahr festgelegt. In Zusammenarbeit mit den Lehrern bietet die Lotsin in der 7. Klasse einige Unterrichtseinheiten an, in denen die Schülerinnen und Schüler daran arbeiten, sich selbst und ihre Stärken einschätzen zu lernen.

KÜM in der 8. Klasse steht unter dem Motto Praxiserfahrung. Die Schüler machen im Lauf des Schuljahres vier dreitägige Praktika in unterschiedlichen Betrieben. Ein weiteres 14-tägiges Blockpraktikum gibt die Möglichkeit den Einblick in einen Betrieb zu vertiefen. Die Schule bevorzugt für die Praktika solche Firmen, die auch Ausbildungsplätze anbieten. Mit Edeka Bylitz und Jäger Direkt wurden Schulpartnerschaften abgeschlossen, in denen diese Betriebe sich zur Zusammenarbeit mit der Schule verpflichten. Über das Bereitstellen von Praktikumsplätzen hinaus schicken sie



Saskia Kinscherf, Franziska Dörsam, Isabell Noreen Jauernig und Christiane Dittrich bei einer Projektvorstellung (von links nach rechts)

Mitarbeiter in die Schule, um als Ansprechpartner aus der Arbeitswelt zur Verfügung zu stehen und zu informieren.

Klassenlehrer, Fachlehrer und die Lotsin arbeiten in engem Austausch miteinander, so dass es möglich ist über den Stand eines jeden Schülers bei der Praktikumssuche informiert zu sein und bei Bedarf zusätzliche Unterstützung anzubieten.

Alle Schülerinnen und Schüler werden von Frau Dittrich und dem Fachlehrer im Praktikum besucht. So gibt es eine gute Grundlage, die Erfahrungen anschließend gemeinsam auszuwerten: was war gut, was war schwierig, ergibt sich eine berufliche Perspektive? Frau Dittrich genießt in der Schule das Privileg eines eigenen Büros, was ihr die Möglichkeit gibt, jederzeit für Einzelgespräche mit den Schülern zur Verfügung zu stehen. Da sie keine Noten vergibt, wird ihr Hilfsangebot auch gerne wahrgenommen. Nicht selten kommt es vor, dass die Schüler sich mit persönlichen oder familiären Problemen an sie wenden. Hier sucht sie dann bei Bedarf die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin.

In der 9. Klasse dreht sich KÜM gezielt um die Berufsfindung. An drei „Berufsfindungstagen“ zu Beginn des Schuljahres lernen die Schüler Bewerbungen zu schreiben. In Rollenspielen üben sie Vorstellungsgespräche zu führen. Auch über diese Tage hinaus können die Schüler bei ihren Bewerbungen um Unterstützung durch die Lotsin anfragen, bei Bedarf auch durch Deutsch- oder Fachlehrer. Da alle an der Schule Beschäftigten hinter dem Projekt stünden, sagt Christiane Dittrich, sei die Zusammenarbeit sehr gut.

Das gilt auch für die Agentur für Arbeit. In allen drei Schuljahren besucht Frau Dittrich mit den Klassen das Berufs-Informations-Zentrum (BIZ) in Heidelberg, wo die Schüler sich über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten informieren und beraten

lassen können. Einmal im Monat ist die zuständige Berufsberaterin an der Langenbergschule und steht für Einzelgespräche zur Verfügung.

Ab dem Ende der 8. Klasse stehen auch die ehrenamtlichen „Starthelfer“ bereit. Dies sind berufs- und lebenserfahrene Bürger, die einzelne Schulabgänger je nach Bedarf gezielt unterstützen und begleiten (www.starthelper-birkenau.de). Frau Dittrich koordiniert und supervidiert die Arbeit der Starthelfer und ist die Verbindungsperson zwischen Schule und Ehrenamtlichen.

Bei der Probeprojektprüfung in Klasse 8 und der Projektprüfung in Klasse 9 werden Arbeitsergebnisse präsentiert. An drei Tagen erstellen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen ein Werkstück mit Bezug zur Arbeitswelt, um es anschließend einem kleinen Publikum aus Lotsin, Lehrern und Starthelfern vorzustellen. Z.B. haben drei Schülerinnen den Beruf der Friseurin präsentiert durch das Herstellen einer kunstvollen Frisur, das Vorführen von Materialien und Werkzeugen für diese Arbeit und einer theoretischen Abhandlung über das Berufsbild. Anschließende Rückmeldungen helfen nochmal dabei sich selbst einzuschätzen. Erst in der Jahrgangsstufe 9 wird diese Prüfung benotet.

Die Langenbergschule nimmt bereits drei Jahre an KÜM teil, ein weiteres ist nun genehmigt und alle beteiligten Stellen hoffen, dass das Projekt längerfristig fortgeführt wird. Es hat sich in der Praxis absolut bewährt. Von den Hauptschulabgängern der Langenbergschule konnten 35 % in betriebliche Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden. Mit dieser Quote ist die Langenbergschule von allen 15 an KÜM beteiligten Schulen die erfolgreichste.

Für alle Beteiligten zahlt sich dieses Projekt aus.

Für die Schüler, weil ihre Chancen steigen, einen zu ihnen passenden Ausbildungsplatz zu finden und weil kein Schüler die Schule ohne eine weiterführende Perspektive verlässt.

Für die Betriebe, weil sie besser vorbereitete und selbstbewusstere Lehrlinge bekommen.

Für die Schule, weil die durch KÜM intensivierte Berufsfindung ein von den Eltern geschätztes Kriterium bei der Schulsuche für ihre Kinder ist.

Auch für Frau Dittrich lohnt sich ihre Arbeit. Die Entwicklungspotentiale der Schüler herauszuarbeiten, sie zu fördern, zu ermutigen, ihre Entwicklung zu beobachten und zu begleiten, das sei eine sehr schöne Aufgabe, sagt sie.



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN SERVICE

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Guschelbauer
Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de



Fotos: Biber Studio

Gabriele Haneklaus, Stefanie Englert und Christine Hauck

DER ZAUBERER VON OZ

Die Akteure hinter der Bühne

Gabriele Haneklaus, Lehrerin für Französisch und Sport, spezialisiert auf Tanz, Christine Hauck mit den Fächern Deutsch und Musik und Stefanie Englert, Lehrerin für Deutsch, Musik und darstellendes Spiel bilden das Team, das sich an der Martin-Luther-Schule für die Realisierung von Musical-Projekten einsetzt.

Gabriele Haneklaus und Christine Hauck haben sich vor vielen Jahren zusammen eine Jugendaufführung eines Musicals angesehen. Es gefiel ihnen so gut, dass sie Lust bekamen, so etwas auch mit ihren Schülern zu erarbeiten. Gaby Haneklaus konnte die Musicalaufführung zum Ziel des Unterrichts im Wahlpflichtfach Tanz machen. Christine Hauck fand unter ihren Musikschülerinnen und -schülern genug Interessierte, um einen Chor und eine Band zusammen zu stellen.

Die Aufführung des „überaus starken Willibald“ war ein großer Erfolg. Im Publikum saß ein Schulleiter aus Budapest, der die Darsteller zu einem Gastspiel nach Ungarn einlud. An diese Fahrt mit einem Doppeldeckerbus voller Akteure, Requisiten und Musikinstrument erinnern sich die Lehrerinnen mit einem Lachen.

Der Erfolg beflog sie weiter zu machen. Stefanie Englert stieß dazu. Ungefähr alle zwei Jahre haben sie seither ein Musical auf die Bühne gebracht.

Es beginnt mit der Suche nach einem geeigneten Stück. Es soll die Lebenswelt der Schüler berühren, sie sollen sich hinein fühlen können in die Geschichte, die eine positive Grundstimmung haben soll. Das Stück soll Raum für tänzerische Choreografien bieten und auch reichlich weibliche Rollen haben, da die Jungs in den Musical-Projekten immer noch unterrepräsentiert sind. Es ist nicht gerade einfach, ein Stück zu finden, das all diesen Kriterien entspricht. Aber mit dem „Zauberer von Oz“ ist es auch diesmal wieder gelungen.

Nachdem Noten und Texte besorgt sind, werden die vorbereitenden Arbeiten abgesprochen. Für die Passagen, die tanzbar sind, schreibt Gaby Haneklaus die Choreografien. Stefanie Englert bearbeitet die Textfassung, schneidet zusammen oder ergänzt, um sie für die Schule anzupassen. Sie achtet darauf, dass es genügend Rollen für kleine Soloparts gibt, damit viele Schüler ihren eigenen „großen Auftritt“ haben können.

Die Akteure auf der Bühne

Waren die Musicalaufführungen früher Teil des Wahlpflichtunterrichts in der 9. und 10. Klasse, sind heute in der Projekt-AG alle Jahrgangsstufen von 5 – 13 vertreten. Einige Schüler haben bereits bei mehreren Aufführungen mitgewirkt. Vom Beginn in einer Ne-

Musical

benrolle, sind sie über die Jahre in eine Hauptrolle hineingewachsen. Da das Interesse von Seiten der Schülerinnen sehr groß ist, findet ein Casting für die Besetzung der Rollen statt.

Dann beginnt eine intensive Probenarbeit. Christine Hauck probt sowohl mit der Musical-Band, dem Chor und mit den Solisten. Stefanie Englert übt mit den Schülern die gesprochenen Texte und die schauspielerischen Passagen. Der Tanz wird unter der Regie von Gabriele Haneklaus einstudiert. Für die Jugendlichen bedeutet dies mindestens eine Probe pro Woche. Die Lehrerinnen, die z.T. mit kleinen Besetzungen arbeiten, haben meist mehrere Proben in der Woche. Oft trifft man sich abends oder am Wochenende, um alle unter einen Hut zu bekommen.

Spannend wird es am Fronleichnamswochenende. Dann findet die erste gemeinsame Probe statt. Jetzt werden Live-Musik und Tanz zusammen gebracht. Zum ersten Mal tanzen die Tänzer zu Band- und Chorbegleitung oder singen selbst während des Tanzens. Dieser Prozess ist schwierig, manches passt nicht zusammen, muss verändert werden. Flexibilität ist gefragt. Erst wenn das Zusammenspiel von Musik und Tanz gelingt, werden die Übergänge zum darstellenden Spiel geprobt. Das Stück wachse noch während der Probe, so erleben es die Lehrerinnen.

Noch mehr Akteure hinter der Bühne

Während der viertägigen intensiven Probe um Fronleichnam wird auch hinter den Kulissen intensiv gearbeitet. Dagmar Kirch, eine Mutter, hat als Leiterin für den gesamten Kostümbereich Schnitte und Stoffe besorgt, andere Mütter kümmern sich nun um das Nähen. Ehemalige Mitspieler unterstützen in der Schminke. Technikversierte Schüler kümmern sich um Sound und Licht; während der Aufführungen werden sie von Profis unterstützt. Das Bühnenbild entwirft und gestaltet der Kunsterzieher Hans-Werner Meinberg mit Schülern der Bühnenbild-AG.

Eine zweite intensive Probenzeit ist während der Projektwoche vor den Sommerferien.

Die Aufführung

Es müssen Räume reserviert, das Programm gestaltet, Werbung und Pressearbeit gemacht werden. Der Getränkeverkauf, Eintrittskarten, Kasse, Kalkulation und Abrechnung müssen organisiert sein. Mit den Eintrittsgeldern müssen alle Unkosten bestritten werden, auch die teuren Leihgebühren für Noten und Texte. Wenn et-



Dagmar Kirch

was übrig bleibt, geht es an die von der Schule unterstützten Projekte in Indien. Auch diese ganze Organisationsarbeit fällt in den Verantwortungsbereich der drei Lehrerinnen. Schülerinnen und Schüler übernehmen die vielen zu besetzenden Jobs am Abend.

Der Zauberer von Oz

Das Stück für alle Altersstufen in der deutschen Musicalfassung Frank Gabrielsens geht auf ein amerikanisches Kinderbuch von Frank Baum zurück. Auf einer Farm in Kansas lebt das Mädchen Dorothee bei Tante und Onkel. Von einem Wirbelsturm wird sie über den Regenbogen in ein fernes Land getragen, in dem die Schlaraffen und andere merkwürdige Wesen leben. Den Wunsch, wieder nach Hause zu gelangen, kann nur der große Zauberer von Oz erfüllen. Der Weg zu ihm ist weit und gefährlich. Unterwegs trifft sie drei eigenartige Gestalten, die zu ihren Weggefährten werden: eine Vogelscheuche ohne Verstand, einen Blechmann ohne Herz und einen Löwen ohne Mut. Zu viert bestehen sie viele Abenteuer.

Was bleibt?

Die drei Lehrerinnen, die es in ihrem Beruf gewöhnt sind, alleine zu arbeiten, schätzen die gute Teamarbeit in diesem Projekt. Die verschiedenen Disziplinen ergänzen sich zu einem wunderbaren Ergebnis. Die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen springt auf sie über. Es sei wunderbar zu sehen, wie die Schüler an der Musicalarbeit wachsen, wie sie durch die Möglichkeit, sich auf der Bühne zu zeigen, Selbstbewusstsein bekommen. Auch die Schüler erleben, wie durch den kleinen oder größeren Beitrag eines jeden ein großes Gemeinsames entsteht. Dies sei ein ermutigendes und prägendes Erlebnis.



„genug geredet, jetzt will ich wissen,
wo ich das sehen kann!“

Mittwoch, 8., Donnerstag, 9.,

Freitag, 10. September,

jeweils 19:30 Uhr und

Samstag, 11. September,

17:00 Uhr,

Bürgerhaus Mörlenbach



Foto: Anton Guschelbauer

...UND HEUTE STELLT SICH IHNEN VOR: „CÄCILIA“ – DER KIRCHENCHOR

Von Franz Herb

Wir, die Sängerinnen und Sänger des kath. Kirchenchores der St.-Bartholomäus-Gemeinde Mörlenbach, sind der älteste Verein der Großgemeinde. So durften wir im Jahr 2007 unser 150-jähriges Jubiläum feiern. Der 1857 gegründete Chor hat z. Zt. 73 fördernde und 46 aktive Mitglieder im Alter zwischen 16 und 85 Jahren. Letztere kommen allwöchentlich mittwochs um 20:00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim Mörlenbach zusammen, um unter der kompetenten Leitung von Frau Rosemarie Brumby geistliche, aber auch gesellige Chorstücke einzuüben.

Die Hauptaufgabe des Chors besteht naturgemäß in der musikalischen Mitgestaltung der Gottesdienste an den Hochfesten des

Kirchenjahrs wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten, sowie an „einfacheren“ Feiertagen wie Christi Himmelfahrt, Fronleichnam, Allerheiligen, Karfreitag ...

Aber auch Veranstaltungen der politischen Gemeinde wie die Gedenkfeier am Volkstrauertag oder der Neujahrsempfang werden bzw. wurden durch unseren Chorgesang bereichert.

Das Repertoire des Chors umfasst u. a. Motetten, Messen und andere Chorwerke von J. und M. Haydn, W. A. Mozart, W. E. Horak und G. F. Händel – um nur einige zu nennen, aber auch geselliges Liedgut verschiedener Epochen bis hin zu Liedern der 50er und 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts.

 **BAUGERÄTECENTER**
Fachmarkt für Bau und Industrie
www.baugeraetecenter.de



69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 718-0
Fax 06209 / 718-100

VERKAUF - MIETE - SERVICE

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!


ODENTHALER BAUMASCHINEN
BAUGERÄTECENTER
P



Sonja Winkler

Rechtsanwältin

Tätigkeits schwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Am Bannelsberg 27
64668 Rimbach
Telefon 06253 807 442
Telefax 06253 807 448

www.winklerrecht.de

Ihr Partner rund ums Auto

KFZ-Reparaturen jeder Art • HU jeden Dienstag
AU • Unfall-Instandsetzen
Preiswerte Halb- und Jahreswagen



Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Der konzentrierten Vorbereitung größerer Auftritte dienen regelmäßig anberaumte Chorproben-Wochenenden in der weiteren Umgebung Mörlenbachs.

Natürlich kommt auch die Geselligkeit bei unserer Sängerschar nicht zu kurz. Der regelmäßig stattfindende Ausflug, das Herringessen am Aschermittwoch sowie das obligatorische Grillfest zum Abschluss der Saison vor der Sommerpause dienen dem Frohsinn und der Unterhaltung.

Das Singen von Ständchen zu runden Geburtstagen und Jubelhochzeiten gehört zu unseren vielfältigen Aktivitäten wie auch der würdige Gesang bei Beisetzungsfeierlichkeiten.

Unser Kirchenchor ist seit 2007 Träger der Palästrina-Medaille, einer Auszeichnung des Verbands der Kirchenchöre Deutschlands, in Anerkennung der Verdienste um die geistliche Chormusik.

Da uns Sängerinnen und Sängern das Wohl unserer altehrwürdigen Orgel (ehem. Orgel der Heidelberger Schloss-Kapelle), die uns nicht selten als Begleit-Instrument dient, sehr am Herzen liegt, werden wir am 26. September unser 2. Benefiz-Konzert

für die Deckung der Kosten der dringend erforderlichen und bis dahin abgeschlossenen Generalüberholung veranstalten. Zusammen mit dem Organisten Heinrich Grimm und dem Rimbacher Gospelchor unter der Leitung von Herrn Dudszus werden wir geistliche Chorwerke, Gospel- und Orgelmusik darbieten. Hierzu ist die Bevölkerung des Weschnitztals herzlichst eingeladen.

Wenn wir durch diesen „Steckbrief“ Ihr Interesse am Chorgesang geweckt haben sollten, so scheuen Sie sich bitte nicht, an einem Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr im Pfarr- und Jugendheim Mörlenbach nicht nur vorbeizuschauen, sondern einfach mal eine Schnupperstunde in unseren Reihen mitzuerleben. Wir würden uns sehr darüber freuen!

Aber auch einem Beitritt als förderndes Mitglied steht Ihnen natürlich nichts im Wege. Wenden Sie sich hierzu bitte an den Vorsitzenden (Werner Müller, Telefon 06209 - 712196) oder an jedes andere aktive Mitglied. Vielen Dank!

Benefizkonzert am Sonntag, 26. September, 18:00 Uhr
katholische Kirche St. Bartholomäus, Mörlenbach

Nutzfahrzeuge
einfach nützlich
Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Magazin

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen



*Gravieren
und mehr*

Immer neue Workshops,
Termine finden Sie auf
unserer Homepage.

**CREATIV
WORK
SHOP**
**Passend
zu jedem
Outfit!**

Genial einfach - stellen
Sie sich Ihr individuelles
Schmuckstück zusammen

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiner Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0
info@baumag-rimbach.de
www.bau-mag-rimbach.de

Kompetenz - Leistung - Service

Wir reinigen:

Büros, Pflegeheime, Praxen und Labors
Produktionshallen, Werkstätten und Autohäuser
Großküchen, Grünanlagen, Parkplätze
Teppiche und Teppichböden, Glas und Rahmen

Außerdem bieten wir an:

Haushaltshilfe-Service
Grundreinigung
Bauendreinigung



Tyminska Reinigungs Service
Aneta Tyminska
Hauptstraße 35, 69509 Mörlenbach
Telefon: 06209 - 72 55 51
Mobil: 0172 630 46 93
E-Mail: tyminskaservice@t-online.de
www.tyminska-reinigungs-team.de

CANTEMUS WESCHNITZTAL – KAMMERCHOR NEUGRÜNDUNG

Ab September beginnen die Proben des neuen Kammerchors „Cantemus Weschnitztal“. Schwerpunkt der Chorarbeit wird die Erarbeitung anspruchsvoller a capella Literatur für gemischten Chor sein. Zum Einstieg sollen u. a. Chöre von Johannes Brahms (op. 104, Nr. 1 & 2), Jaakko Mäntyjärvi (Psalm 150, Ave Maria), Felix Mendelssohn Bartholdy (weltliche Chöre), Heinrich Schütz (Ride la primavera SWV 7) in Angriff genommen werden.

Wer bereits Chorerfahrung hat, musikalische und Grundkenntnisse im Blatt-Singen, wer bereit ist, auch in Eigenleistung einen Notentext zu erarbeiten und Spaß an intensiver Probenarbeit und Stimmbildung hat, der ist im Chor herzlich willkommen.

Geprobt werden soll an zwei Samstagen im Monat von 15 – 19 Uhr oder an einem Samstag von 10 – 20 Uhr mit dem Ziel, an nationalen und internationalen Chorwettbewerben sowie Chorfestivals und Konzerten in der Region und darüber hinaus teilzunehmen.

Es wird ein monatlicher Beitrag von 15,00 € erhoben, außerdem 30,00 € Jahresbeitrag für die SKG Lörrbach e.V..

Kontakt, Anmeldung und Info:

Thomas Brost, Chorleiter: kiwi-konzept@gmx.de

Marion Klumpp: m-klumpp@gmx.de

Edgar Schütz: schuetzefiu@gmx.de, Telefon 06201 / 24352

1. Probe am Samstag, 18. September, 16:00 Uhr

in der SKG-Halle, Schulstr. 14, Lörrbach

BONHOEFFER KONZERTLESUNG

Die von Dietrich Bonhoeffer im Wehrmachtsgefängnis Tegel im Juni 1944 verfasste Dichtung „Nächtliche Stimmen“ stellt die nationalsozialistische Macht wie kaum ein anderer von Bonhoeffers Texten bloß. Die theologische Entschiedenheit in „Nächtliche Stimmen“ wird durch die auch in Tegel niedergeschriebenen „Gebete für Gefangene“ hinterlegt. Dietrich Bonhoeffer (1943): „Wir müssen lernen, die Menschen weniger auf das was sie tun und unterlassen, als auf das, was sie erleiden, anzusehen.“

Herr Prof. Dr. Uwe Kindler hat sich ganz in den Dienst von D. Bonhoeffer gestellt und verzichtet bei den Lesungen auf biografische Daten im Programm.

Daniela Grenz (Bajan) studierte an der Universität Dortmund und am Hermann-Zilcher-Konservatorium Würzburg. 1998 erfolgte ihre Künstlerische Reifeprüfung und 2001 machte sie das Konzertexamen für Kammermusik. Daniela Grenz ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Solisten- und Kammermusik-Wettbewerbe, sowie Stipendiatin der „Internationalen Sommer-Akademie am Mozarteum“ in Salzburg.

Eine Veranstaltung des Kulturverein Birkenau, Eintritt 5,00 €, Mitglieder 3,00 €

Freitag, 24. September, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau



JOANA UND ADAX IM HASSELHOF

Vor kurzem noch waren die Sängerin und der Saitenspezialist im Studio in Nieder-Liebersbach, um die neue CD von Joana aufzunehmen. Jetzt ist ihr neues Programm auf Hochdeutsch und im Dialekt live zu hören. Wie gewohnt sprachlich auf dem Punkt, stimmlich sowieso. Die Themenpalette dieser feinen, präzisen Liedermacherin mit vielen nationalen und internationalen Auszeichnungen und Preisen reicht von der skurrilen Vorstellung vom außergewöhnlichen Gebrauch eines Staubsaugers, „der sogar Sünden saugen kann“, bis hin zu einem hartnäckigen Tierchen, das jeder von uns kennt: dem Ohrwurm. Joanas Lieder gehen unterdes nicht nur ins Ohr, sondern auch unter die Haut. Sie bezieht eindeutige Stellung gegen Krieg und das alte Volkslied „Guten Abend, gute Nacht“ behält nur seine Melodie, ansonsten nimmt es einen Verlauf, der in die Abgründe mitten in unserer Gesellschaft führt.

Obwohl Joana während ihrer langen Bühnenkarriere schon über fast alles Lieder geschrieben und gesungen hat, versteht sie es auch diesmal wieder, uns mit ganz neuen Themen zum Staunen, Nachdenken und Lachen zu bringen. Joana begleitet sich auf der Gitarre. Mit dabei ist ihr langjähriger musikalischer Bühnenpartner Adax Dörsam, der auf Gitarre, Mandoline, Bouzuki, Oktav-Gitarre und Saz feine Akzente setzt. Der „Mann der vielen Saiten“ begeistert bei Live-Auftritten stets das Publikum.

Der Hasselhof, ein romantisches Innenhof umgeben von historischen Fachwerkbauten an der Liebersbacher Straße zwischen Birkenau und Nieder-Liebersbach, bildet die ideale Kulisse für dieses Musikerlebnis. Wegen der Open-Air-Veranstaltung wird gebeten, sich mit der Kleidung darauf einzustellen. Der Kulturverein als Veranstalter empfiehlt, sich Karten im Vorverkauf zu besorgen. Die Tische sind nummeriert. Vorverkauf bei Schreibwaren-Pötgse, Birkenau, Tel.: 06201-31828 und Kartenshop DiesbachMedien, Weinheim, Tel.: 06201-81345; Eintritt: Vvk 18 €, Mitgl. 15 €; Abendkasse 20 €, Mitglieder 17 €. Vor der Veranstaltung, in der Pause und im Anschluss an das Programm kann man sich mit Odenwälder Spezialitäten verwöhnen lassen.

Sonntag, 12. September, 18:00 Uhr, Einlass ab 17:00 Uhr

Hasselhof, Sommerbuckelweg, Birkenau



BANTREE DUO

Auf vielfachen Wunsch treten sie wieder in der Alten Schule in Rimbach auf: Lorna Dooley und Rolf Bachmann als Bantree Duo. Nicht mit Instrumenten und Arrangements überfrachtet, sondern klar und rein mit zwei Gitarren und zwei Stimmen und großem handwerklichen Können tragen die beiden sympathischen Musiker ihre Lieder vor.

Mit dem Wormser Gitarristen und der irischen Sängerin Lorna Dooley sind zwei Profis am Werk. Mit perfektem zweistimmigem Gesang und filigranem Gitarrenspiel erzählen sie Geschichten von Ländern und Menschen, lassen Landschaften vor dem geistigen Auge entstehen und lassen den Zuhörer die Welt um sich für eine Weile vergessen.

Lieder berühmter Songwriter haben in ihrem Repertoire ebenso Platz wie zahlreiche Lieder aus eigener Feder und Folksongs aus Lornas Heimat, der grünen Insel Irland. Wunderschöne Balladen mit fantastischen Gesängen zum Träumen wechseln sich ab mit Country – Bluegrass-Songs oder im Jig und Reelrhythmus. Texte zum Nachdenken, Texte zum Schmunzeln oder auch gar keine Texte (Instrumentals), in musikalische Schubladen stecken kann man die beiden nicht, dazu sind sie viel zu experimentierfreudig. Wer die beiden kennt, weiß natürlich, dass auch der Humor in Form kleiner Geschichten oder deutsch – irische Lebensweisheit bei einem Konzert des Duos nicht zu kurz kommen.

Vorverkauf:

Rimbach: Jugendmusikschule, Lesezimmer, Gasthaus Sonne

Fürth: Buchhandlung am Rathaus

Mörlenbach: Buchladen

Samstag, 18. September, 20:00 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach



Foto: Biber Studio

125 JAHRE SÄNGERBUND ZOTZENBACH

(cw) Ein großes Fest feiert der Sängerbund 1885 Zotzenbach in diesem Jahr: „Im Mai des Jahres 1885 hatten sich einige sangesfreudige Männer unseres Dorfes zusammengefunden, um unter der Leitung des noch jungen Dirigenten Lehrer Schäfer einen Männergesangverein zu gründen. Nachdem die ausgearbeiteten Satzungen von Lehrer Schäfer verlesen und angenommen waren, wurde der Verein auf den Namen Sängerbund Zotzenbach getauft.“ So wurde es von einem der Mitbegründer, Jakob Schwöbel, im Jahr 1936 niedergeschrieben (nachzulesen in der Festschrift).

125 Jahre besteht der Sängerbund, sein derzeitiger Dirigent Fritz Treusch begeht sein 25-jähriges Dienstjubiläum, mit dem er gleichzeitig seinen Abschied vom Gesangsverein einläutet. Auch der gemischte Chor, von Treusch ins Leben gerufen, feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Im Rückblick bezeichnet der heutige 1. Vorsitzende des Sängerbund Norbert Wegener das 100-jährige Jubiläum im Jahr 1985 als eine Wende in der Vereinsgeschichte. Fritz Treusch, Musiklehrer an der Eugen-Bachmann-Schule in Wald-Michelbach, hatte gerade den reinen Männerchor übernommen und mit ihm intensiv die

Auftritte für die damaligen Jubiläumsveranstaltungen geprobt und mit großem Erfolg aufgeführt. Während des Festausklangs holte er spontan einige der anwesenden Frauen zum Mitsingen auf die Bühne und legte damit den Samen für den in der Folge entstandenen gemischten Chor, der noch im selben Jahr seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte. Diese Initiative von Fritz Treusch erwies sich im Nachhinein als Rettung für den Sängerbund, dessen Männerchor bereits 1993 zu wenige Sänger hatte, um noch öffentliche Auftritte bestreiten zu können.

Auch in anderer Hinsicht hebt sich die „Epoche Treusch“ von der Zeit davor ab und den Sängerbund heraus aus anderen Gesangsvereinen. Es „begann eine lange bis ins Jubiläumsjahr 2010 reichende Reihe anspruchsvoller Chor- und Solistenkonzerte, deren Programme jeweils sehr sorgfältig und fachkundig von Fritz Treusch ausgewählt und einstudiert wurden und die sich weit über Zotzenbach hinaus zu einer vielbeachteten kulturellen Institution entwickelten“ (Festschrift) .

Der Sängerbund stellt im Durchschnitt zwei Konzerte im Jahr auf die Beine, für die auch schon mal bis zu einem dreiviertel Jahr ge-

probt wird. Über die Jahre hat sich der Chor ein großes Repertoire erarbeitet, dass inzwischen über 200 Lieder umfasst. Mit jedem neuen Konzert kommen neue Stücke dazu. Sie singen Volksliederbearbeitungen, genauso wie Lieder aus Musicals, Jazz, Schlager, romantische Lieder, Spirituals, geistliche und klassische Musik. Die „Deutsche Messe“ von Schubert wurde viermal aufgeführt. Da sich die Sängerinnen und Sänger als ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Zotzenbach verstehen, führen sie ihre Konzerte bevorzugt hier auf. Für die geistlichen Konzerte, oft auch Advents- und Weihnachtskonzerte dient die evangelische Kirche als Konzertaal. Hier ist der Sängerbund oftmals mit namhaften Gesangssolistinnen und -solisten, Instrumentalisten oder Orchestern zusammen aufgetreten. Gabriele und Klaus Thielitz, Musiker der Kurpfalzharmonie und des Kammerorchesters Weinheims waren schon Gäste bei den Zotzenbacher Konzerten. In der Trommhalle werden die eher weltlichen Konzerte veranstaltet, auch hier lädt der Sängerbund gerne Gäste ein, wie das Akkordeon-Orchester Ober-Mumbach oder die Feuerwehrkapelle Mörlenbach. Seit ein paar Jahren nutzen die Sänger das Ambiente des Roten Hauses für eine Open-Air Serenade, bei der schon zweimal volkstümliche Musik zusammen mit dem Posaunenchor aus Schlierbach aufgeführt wurde. Allein diese Aufzählung lässt erahnen, dass die Konzerte voller Abwechslung und Überraschungen sind. Dass der Sängerbund anspruchsvolle und abwechslungsreiche Konzerte bietet, hat sich herumgesprochen. Die Veranstaltungen finden stets großen Zuspruch auch von außerhalb Zotzenbachs.

Der Sängerbund als der älteste unter den heutigen Zotzenbacher Vereinen fühlt sich dem Leben im Dorf sehr verbunden und unterstützt deshalb auch die dörflichen Veranstaltungen wie Seniorennachmittage oder Adventsmarkt mit gesanglichen Beiträgen. Zurzeit singen 39 Sängerinnen und Sänger im Chor. Dass hier stets ein gutes Klima herrsche, meint Norbert Wegener, zeige sich daran, dass Vorsitzende bisher immer über lange Zeit im Amt waren. Lange Zeit hat es ja auch Fritz Treusch bei diesem Chor gehalten. Er habe sie zu Leistungen gebracht, die für einen Dorfchor nicht üblich seien. Er sei immer für sie da gewesen, habe sich große Verdienste um den Chor erworben. Sie rechnen es ihm an, dass er nur diesen einen Chor dirigiert hat und hier sein ganzes Engagement, Bemühen, seinen Ehrgeiz hineingelegt hat. Das Weihnachtskonzert am 12. Dezember wird zugleich das Abschiedskonzert von Fritz Treusch sein.

So hat das Jubiläumsjahr ein lachendes und ein weinendes Auge! Aber der Sängerbund schaut nicht nur 125 Jahre zurück, sondern auch nach vorne: es gibt bereits einen neuen Dirigenten. Ab 2010 ist dies Herr Erich Schütz aus Buchklingen.

Wer Lust bekommen hat, mit dem gemischten Chor des Sängerbund zu singen, ist herzlich willkommen, zu den wöchentlichen Proben donnerstags um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu kommen oder anzurufen unter 06253 / 84766 (Norbert Wegener)

Festabend am Samstag, 18. September, 20:00 Uhr
in der Trommhalle Zotzenbach

LA BIOSTHETIQUE® PARIS

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
64668 Rimbach
Tel: 06253_7688
www.team-leininger.de

SOUNDFABRIC

Musikfachgeschäft **Musikschule**

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Floristmeisterbetrieb

drian

Pflanzen-Centrum
69488 Birkenau Hauptstraße 31
Telefon 06201 - 32089
www.blumenadrian.de

Die schönsten Sträuße im Tal!



Foto: Biber Studio

Matthias Dörsam vor der Studiobühne: Nicht nur bei Regen eine Top-Adresse für Kulturgenuss!

ZWEI JAHRE STUDIOBÜHNE

„Kulturelle Leckerbissen ins Weschnitztal holen, Musik verschiedener Stilrichtungen, Lesungen, Vorträge, Vernissagen und grenzüberschreitende Projekte in familiärer Atmosphäre präsentieren...“ dies hatte sich Matthias Dörsam vorgenommen, als wir vor zwei Jahren über die Eröffnung der Studiobühne berichteten.

(cw) Jetzt wird die Studiobühne zwei Jahre alt und es zeigt sich, dass die Planung aufgegangen ist. Matthias Dörsam hat es riskiert, Künstler nach Fürth zu holen, die hier weitgehend unbekannt waren. Es ist ihm gelungen, beim Publikum Neugierde zu wecken auf Neues, auf musikalische Überraschungen und nicht selten war seine kleine Studiobühne, in dem die Zuschauer auf einem Möbelsammelsurium des vergangenen Jahrhunderts fast auf Tuchfühlung mit den Künstlern sitzen, gerappelt voll. Es hat sich herumgesprochen, dass hier qualität- und anspruchsvolle Konzerte geboten werden. Die meisten der Musiker, mögen sie hier auch weitgehend unbekannt sein, sind Profis, die andernorts vor großem Publikum auftreten. Die Palette reichte von Free Jazz über Tango, französischer Musik, Improvisation bis zu einem Fagott-Solokonzert und vielem mehr. Matthias Dörsam möchte

sich nicht auf einen Stil festlegen, das Programm soll bunt sein, abwechslungsreich, ausgewogen. Er zieht nach zwei Jahren eine positive Bilanz. Es habe sich ein Stammpublikum herausgebildet, es gebe aber auch Besucher, die aus den uns umgebenden Metropolen kämen und die familiäre Atmosphäre der Studiobühne schätzen. Auch den Künstlern gefalle die Nähe zum Publikum. Er selbst erlebt es als „einen kreativen Raum“. Er hat sowohl viele Anfragen von Künstlern, die gerne in der Studiobühne auftreten würden, als auch selbst eine lange Liste im Kopf von Künstlern, die er unbedingt nach Fürth holen möchte. Wir können uns also noch auf viele Überraschungen freuen.

Gefragt nach dem Highlight der letzten beiden Jahre, nennt er ohne zu zögern das Konzert von Sheila Jordan, einer 83-jährigen Jazzsängerin, einem Weltstar. Sie war unterwegs auf Tournee

Zum Schorsch

*Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Töm Tag!*



und an einem konzertfreien Tag bereit nach Fürth zu kommen. Ohne Matthias Dörsams Verbindungen in der professionellen Musikszene wäre diese anspruchsvolle Programmgestaltung nicht möglich.

Matthias Dörsam ist 1960 in Mannheim als eins von fünf musikalischen Geschwistern geboren. In Fürth ist er eingeschult worden und aufgewachsen. Er habe schon immer Musiker werden wollen und war deshalb hocherfreut, dass er schon nach der 10. Klasse mit bestandener Aufnahmeprüfung die Musikhochschule besuchen und den Schulbesuch abkürzen konnte. Als der jüngste Student Baden-Württembergs studierte er in Mannheim Orchestermusik mit dem Hauptfach Klarinette, Nebenfach Klavier und Komposition. An der Swiss Jazz School in Bern studierte er weitere fünf Jahre Saxophon. Seit vielen Jahren lebt er mit seiner Familie wieder in Fürth. Als Flötist, Saxophonist und Klarinettist spielt er in vielen Formationen, Orchestern und Big Bands. Mit einem Jazzquartett begleitet er jährlich 20 – 25 Live-Radioshows mit wechselnden Künstlern und Kabarettisten, die in Hörfunk und Fernsehen übertragen werden. Seit 2000 ist er Teil der Rodgau Monotones, dem „Urgestein der deutschen Musikgeschichte“, mit Coleumes hat er vor zwei Jahren die Eröffnung der Studiobühne gestaltet (um nur einige zu nennen). Unzählige Musiker hat er live oder im Studio begleitet: Pe Werner, Lydie Auvray, Jule Neigel, Sydney Youngblood, Clemens Bittlinger, etc.. Mit seinen beiden Brüdern Adax (Gitarren) und Franz-Jürgen (Fagott) bildet er das Trio 3 D, das in Fürth bestens bekannt ist. Sie spielen neu bearbeitete klassische Stücke und hauptsächlich eigene Musik, von den Brüdern komponiert. Für diese spezielle Instrumentenbesetzung gebe es keine Literatur zu kaufen.

Die Komposition ist ein weiteres Standbein für Matthias Dörsam. Er schreibt nicht nur für die eigene Aufführung. Im Auftrag von anderen Musikern oder Verlagen komponiert er Werke für Orchester oder Jazzbands. Seit ungefähr 15 Jahren produziert er zudem im eigenen Tonstudio in Fürth CDs in eigener Sache und für andere Musiker.

Nach seinem Lieblingsinstrument gefragt, zeigt Matthias Dörsam auf seine Instrumentenfamilie, die aus vier verschiedenen Flöten, sechs Klarinetten, fünf Saxophonen und weiteren Blasinstrumenten besteht, mit denen er experimentiert. „Die Leidenschaften wechseln“ ist seine Antwort. Er sei ein musikalisches Chamäleon, sagt er von sich, ein „Grenzgänger“ zwischen den Stilen. Klassik und Jazz hat er studiert, ist aber auch in der Rockmusik zu Hause. Er spielt alles, was Spaß macht.

Seine Lust auf die Studiobühne ist ungebrochen. Viele der Künstler, die dort zu sehen waren und sein werden, sind Weggefährten von ihm, die mit Freude nach Fürth kommen und gerne in dieser besonderen Atmosphäre auftreten. Matthias Dörsam hofft nun, mit Hilfe von Sponsoren, um die er zurzeit wirbt, auch angemessenere Gagen zahlen zu können.

Unterstützt wird er von seiner Frau Jana Dörsam, die „mindestens die halbe Arbeit“ schultere. Während er das Programm gestaltet, organisiert sie die Veranstaltungen von der Vorbereitung der Räume, der Bewirtung, dem Kartenverkauf bis zur Abrechnung. Die neue Saison startet mit der Mannheimer Band Cordclub um Saxofonistin Cordula Hamacher. Die Musik des Cordclubs verbindet Retro-Sounds mit Zeitgenössischem, kombiniert energiegeladene Jazzimprovisationen mit groovigen Riffs. Tasteninstrumente treffen auf das erdige Tenorsaxofon und die luftig leichten Flötenklänge der Bandleaderin.

Im September wird an den Wänden der Studiobühne auch die Bilderausstellung gewechselt. Bis Ende des Jahres werden von der Musik inspirierte Bilder des Heppenheimer Malers Pit Becker hier zu sehen sein.

Die Studiobühne ist in der Fahrenbacher Straße 22, die Konzerte finden in der Regel einmal monatlich sonntags um 17:00 Uhr statt. Kartenvorverkauf macht die „Buchhandlung am Rathaus“ in Fürth. Das aktuelle Programm erfahren Sie immer im Weschnitz-Blitz oder unter www.matthiasdoersam.de

Cordclub am Sonntag, 12. September, 17:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Straße 22, Fürth



Fliegende Herzen
Die Überraschung für Brautpaare

Überraschen Sie mit
Herzluftballons

in verschiedenen Farben und Größen
mit Heliumfüllung sowie

Rosenblütenregen

Scheuermann Birkenau
Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06201 - 39510
Email: mail@scheuermann-heizoel.de



ELEKTROZUPFER-TRIAKUSTIK LIVE

Die rustikale Scheune "In's Scholze" in Rimbach-Albersbach verwandelt sich in einen Konzertsaal mit Livemusik der Elektrozupfer-Triakustik.

Zusammen mit dem Percussionisten Simon Bräumer bilden die Gitarristen Torsten Austinat und Alex Bräumer 'Elektrozupfer Triakustik'. Das Trio nimmt seine Zuhörer auf eine akustische Reise mit, bei der eigene Kompositionen humorvoll interpretiert werden. Cha-Cha-Cha, Blues, Fusion, Musette-Walzer, Swing, Balladen, Rock und andere Musikstile werden virtuos dargeboten und garantieren ein unterhaltsames Konzerterlebnis.

Farbige Unisono-Läufe, lyrische Motive, erdige Rhythmen sowie Improvisation und Interaktion verleihen dem Trio einen eigenen Gesamtsound, der seine Zuhörer begeistert.

Die Kultur-Besucher erwarten natürlich auch kulinarische Leckerbissen. Familie Wallewein und ihr Team werden mit Getränken und Speisen für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Die Gäste erwarten ein Odenwälder Buffet mit Wurst, Koch- und Handkäse sowie selbstgebackenem Bauernbrot und Kuchen. Im Eintrittspreis sind die Kosten für das Buffet enthalten. Getränke werden gesondert berechnet. Karten gibt es für 16 €, ermäßigt 14 €. Vorverkauf: Buchhandlung Lesezimmer, Rimbach und 'In's Scholze' Albersbach Tel.: 06253-806863

Nähre Infos: www.ins-scholze.de und www.elektrozupfer.de

Samstag, 25. September, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:00 Uhr

In's Scholze, Kreiswaldstr. 9, Albersbach

Wohlige Wärme mit einer



NATURSTEINHEIZUNG

Wir überzeugen Sie von den Vorteilen einer Natursteinheizung – auch in Bezug auf den Austausch gegen Nachspeicheröfen.

ELEKTRO-BRECHT

Mörlenbach-Bonsweiher ☎ (06209) 16 13
www.elektro-brechtd.de



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Uwe Hofmann

69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Mail: ush@alternative-it-technik.de

**Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr**

INTERNATIONALE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER BEIM 7. GALERIEFEST IN MÖRLENBACH IN DER GALERIA D

Das Galeriefest der Galeria-D, Guschelbauer ist bereits zu einem festen Bestandteil im örtlichen Geschehen der Gemeinde Mörlenbach geworden. Zum 7. Mal hat die Galeristin Dorothea Guschelbauer Künstler und Künstlerinnen von internationalem Rang in die Galerie, den Hof und ins Atelier der Weinheimer Straße 13 eingeladen. Dieses Künstlerfest zieht an diesem Tag immer mehr Kunstinsterierte von weit her in die Gemeinde Mörlenbach.

Dieses Mal präsentieren Künstlerinnen und Künstler aus Budapest/Ungarn, Guangdong/China, Mödling/Wien, Bad Vöslau/Wien,

Frankfurt, Oberkirch, Marburg und Weinheim ihre Arbeiten. Das künstlerische Angebot ist wieder breit gefächert mit Malerei, Bildhauerei, Keramikobjekten und Installationen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf der Internetseite der Galerie unter www.galeria-d.de und www.atelier.guschelbauer.de. Für interessante Gespräche stehen die Galeristin und die KünstlerInnen während des Tages zur Verfügung.

Sonntag, 26. September von 11:00 bis 18:00 Uhr

Galeria-D, Haus Guschelbauer, Weinheimer Str. 13, Mörlenbach



POP- & JAZZCHOR WEINHEIM

„Der Chor entwickelte den Sound einer Big-Band, und das Publikum wollte gar nicht mehr aufhören zu klatschen“. Dies attestierte die Kritik dem Pop- & Jazzchor Weinheim bei der Premiere des neuen Programms „Thank you for the music“. Dieses Klangerlebnis wird nun in Mörlenbach eine Wiederholung finden.

Die Chorleiterin Oxana Schmiedel hat mit ihrem Chor ein hochinteressantes, abwechslungsreiches, mit vielen Überraschungen gespicktes Programm erarbeitet, das noch jazziger, rhythmischer und poppiger gestaltet ist als im letzten Jahr.

Von Jazzklasikern wie „I don't mean a thing“, oder „I'm beginning to see the light“ über Popklassiker wie „Thank you for the music“ oder „Only you“ bis hin zu gefühlvollen Balladen wie „Fields of gold“ und „Somebody loves me“ reicht das neue Repertoire des Pop- & Jazzchors Weinheim. Sting, Abba, Duke Ellington und George Gershwin sind unter anderem die Komponisten, aber auch manch Unerwartetes wird der Chor seinem Publikum präsentieren. Choreographische Einlagen, die der Chor mit seinem Stimmbildner Helmut Schmiedel einstudiert hat, werden dem Konzert eine zusätzliche interessante Facette verleihen.

Auswendiger Vortrag der Lieder und Verzicht auf jede Mikrofonunterstützung sind beim Pop- & Jazzchor wie immer selbstverständlich. Nur so entfalten die Stimmen und die Musik ihren authentischen Klang.

Den konzertanten Rahmen bietet hierfür das Mörlenbacher Bürgerhaus mit seinem idealen Klangraum für anspruchsvolle Musik. Übrigens, der Pop & Jazzchor könnte eine Verstärkung bei den Männerstimmen gebrauchen. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen. Direkt nach dem Mörlenbacher Konzert ist ein idealer Zeitpunkt zum Einstieg in die Chorproben, da dann ein neues Programm einstudiert wird. Montags abends von 20-22 Uhr im Gemeinsaal der ev. Stadtkirche in Weinheim „groovt“ es gewaltig. Einzelkarten für das Konzert in Mörlenbach zu 12,-, sowie Familienkarten zu 25,- gibt es im Vorverkauf im Kartenshop der DiesbachMedien (Whm. & Fürth), bei Radio Guschelbauer und „Der Buchladen“ (Mörlenbach).

Infotelefon auch für Chorinteressenten: 06201 / 472711

Samstag, den 9. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Termine

Musik

Donnerstag **9.** September

Klassenvorspiel Gitarre

Schüler von Jochen Kolb von der Jugend-Musikschule Weschnitztal spielen vor
18:00 Uhr, Konzertraum Bismarckstraße, Rimbach

Samstag **11.** September

Marcel Adam

Musik und Kabarett
siehe Seite 20
20:00 Uhr, Kunstpalast
Alte Schule Rimbach

Sonntag **12.** September

Themengottesdienst mit Musik

mit Pfarrer Dieter Wendorff, Heike Städter (Saxophon), Christiane Gürtler (Klavier und Orgel)

10:15 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

Sonntag **12.** September

Kultur im Hasselhof: Joana & Adax Dörsam

siehe Seite 11
18:00 Uhr, Hasselhof Sommerbuckelweg, Birkenau

Samstag **18.** September

Bantree Duo: Lorna Dooley und Rolf Bachmann

Vorverkauf:
Jugendmusikschule, Gasthaus Sonne und Lesezimmer in Rimbach, Buchladen Mörlenbach, Buchhandlung am Rathaus Fürth
20:00 Uhr, Alte Schule Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag **18.** September

Festabend: 125 Jahre Sängerbund Zötzenbach

siehe Seite 12
20:00 Uhr
Trommhalle Zötzenbach

Sonntag **19.** September

Gesangsschüler von Lorna Dooley

15:00 Uhr
Gasthaus Sonne Rimbach

Samstag **25.** September

Flower Power Music Show

mit Adax Dörsam und Rainer Schindler
Kartenreservierung:
TV Fürth, Tel. 06253-21383
20:00 Uhr, TV Halle Fürth

Sonntag **26.** September

Streicherkonzert

der Jugend-Musikschule mit Schülern von Monica Brecht, Dietlind Abshagen, Evelyn Nieth, Alexander Galushkin, Frederik Lexa und Maurice Kühn

15:00 Uhr
Alte Schule Rimbach

Sonntag **26.** September

Benefizkonzert des Kirchenchores Cäcilia

mit dem Organisten Heinrich Grimm und dem Rimbacher Gospelchor unter der Leitung von Herrn Dudszus
siehe Seite 8

18:00 Uhr, kath. Kirche St. Bartholomäus, Mörlenbach

Frauen

Donnerstag **30.** September

Internationales Frauencafé

Auf den Spuren der Vergangenheit – eine Reise durch Java und Bali mit Ingrid Gathmann
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim, Hauptstr. 80, Birkenau

Sonntag **12.** September

Cordclub

siehe Seite 14/15
17:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth



Termine

Theater & Musical

Samstag 4. September

Sonntag 5. September

Die Mühle von Husterloh

Theaterstück nach einem Roman von Adam Karillon
20:00 Uhr
Kirchplatz Wald-Michelbach

Mittwoch 8. September

Donnerstag 9. September

Freitag 10. September

Samstag 11. September

Der Zauberer von Oz

Musical der Martin-Luther-Schule Rimbach
siehe Seite 6
Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils 19:30 Uhr
Samstag 17:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag 10. September

Samstag 11. September

Montag 13. September

Dienstag 14. September

K.U.S.S.

„Arsen und Spitzenhäubchen“

von Joseph Kesselring
jeweils um 19:00 Uhr im „Kleinen Haus“ der Martin-Luther-Schule Rimbach

Sonntag 19. September

Noah unterm Regenbogen

Kindermusical von Peter Janssens
Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Birkenau
Leitung: Christiane Görtler
14:00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Birkenau

Freitag 24. September

Bonhoeffer-Konzertlesung

mit Prof. Dr. Uwe Kindler und Daniela Grenz
siehe Seite 10
19:00 Uhr
Evangelische Kirche Birkenau

Sonntag 26. September

Noah unterm Regenbogen

Gottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals
Pfarrer Dr. Stefan Volkmann und Kinderchor der Ev. Kirchengemeinde Birkenau
10:00 Uhr, Ev. Kirche Nieder-Liebersbach

Kunst

Sonntag 26. September

Kunst Drinnen und Draußen

Galeriefest
siehe Seite 17
von 11:00 bis 18:00 Uhr, Galeria-D, Haus Guschelbauer, Weinheimer Str. 13, Mörlenbach

Sonntag 26. August

bis Ende Oktober

Anna Coerdt: Acrylbilder und Aquarelle

Ausstellung in der evangelischen Kirche Mörlenbach nach den Gottesdiensten für ca. 1 Stunde, sowie nach Absprache



Feste

Sonntag 19. September

Gemeindefest

10:30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmanden
ab 12:00 Uhr Mittagessen
ab 13:00 Uhr Open Air Live-Musik mit Haloma – MädchenRockBand mit Y-Chromosom
Kinderprogramm, Kaffee und Kuchen, Kicker-Turnier.
Evang. Kirchengemeinde Mörlenbach

Sonntag 26. September

Zweites integratives Kinderfest

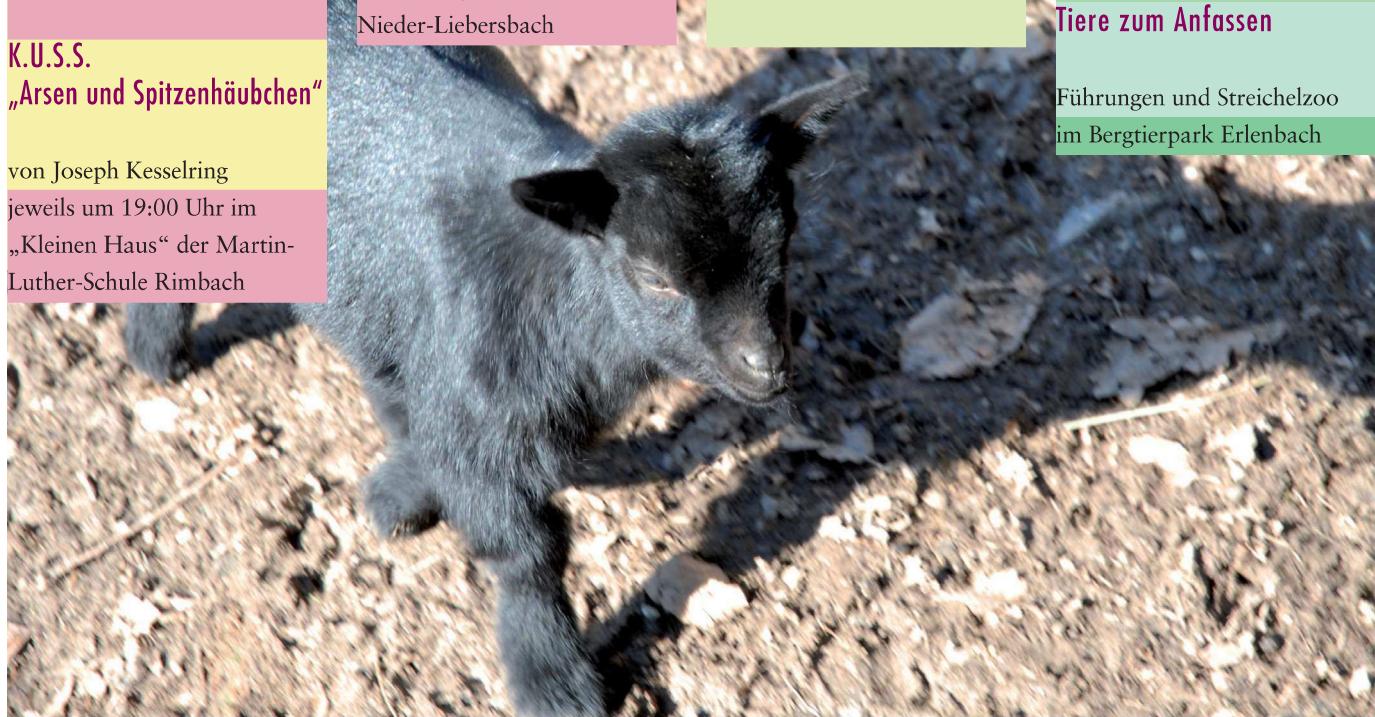
des Vereins Wir DABEI! e.V. (Durch Akzeptanz Behinderung Erfolgreich Integrieren) aus Birkenau
14:00 – 18:00 Uhr
Sporthalle des TV Gorxheim

Tiere

Sonntag 19. September

Tiere zum Anfassen

Führungen und Streichelzoo im Bergtierpark Erlenbach





MUSIK UND KABARETT MIT MARCEL ADAM

Marcel Adam ist einer der bekanntesten Chansonniers, Liederma-cher, Autoren, Komponisten und Interpreten aus dem nordfran-zösischen und süddeutschen Bereich. Geschichten, die das Leben schreibt, prägen seine Texte und Melodien, füllen diese mit viel Humor und Gefühl und lassen keinen Zuhörer ungerührt. Marcel spricht fließend deutsch und französisch. Was seine Mundart be-trifft: wenn Sie Heinz Becker verstehen, verstehen Sie auch Marcel Adam.

In seinen deutschen, französischen und lothringischen Lieder kon-kurrieren die musikalische mit der literarischen Qualität. Immer wieder geht er zurück zu seinen Wurzeln, interpretiert deutsche und französische Chansonklassiker von Piaf bis Moustaki, von Nena bis Rühmann. In seinen Liedern mischt er unter die Haut gehende Sozialkritik mit dem „Trotz-alledem-Humor“ jener kri-tischen Geister, die jede Grenze als Herausforderung betrachten und nicht als Einschränkung.

In den Kunstpalast Rimbach kommt Marcel Adam mit seinem Solo-Programm „Gonz elähn“ ganz alleine mit Gitarre. Chanson, Lieder und Mundart mit vielen kabarettistischen Einlagen, Kom-men-tare über Tagesgeschehen und Gute-Laune-Geschichten. Das Motto all seiner Programme ist stets: Der Zuschauer soll glücklich nach Hause gehen!

Karten kosten an der Abendkasse 12 €, ermäßigt (Schüler u.a.) 10 €, im Vorverkauf 10 bzw. 8 € (www.kunstpalast-rimbach.de)

Samstag, 11. September, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr
Kunstpalast in der Alten Schule, Kirchgasse 5, Rimbach



VORANKÜNDIGUNG: KAIN ALLEIN DAHEIM

Die Frau auf Fortbildung, die Tochter auf Reisen – Franz Kain ist allein daheim. Als unangefochtener Herr des Hauses begibt sich der Kurpfälzer Kabarettist auf Entdeckungsreise in den eigenen vier Wänden. So ganz allein kann er die Hassliebe zum Staubsauger rich-tig ausleben. Er analysiert den Ursprung der magnetischen Zettel-wirtschaft am Kühlschrank und schafft darin endlich Ordnung.

Franz Kain führt sein Publikum hinab in die Untiefen überfüllter Kellerregale und hoch hinauf ins unwegsame Gelände des Dachbo-dens, Heimat selten gesehener Koffer und Kartonagen. Und gerade in diesen finden sich wahre Schätze, die den Weg zum Flohmarkt ge-funden hatten, aber nach einer Kehrtwende dort landen, wo sie her-gekommen waren. Fotos von Urlaubsbekannten, die man eigentlich nie kennenlernen gewollt haben möchte kommen zum Vorschein, genauso die Modell-Eisenbahn aus der Jugendzeit, die manche Männer bis ins hohe Alter anscheinend förmlich aus der Bahn wirft.

Die Menschen hinter den Marotten werden augenscheinlich, wenn Franz Kain trivial psychologisierend das Haus nach Feng-Shui ummodellt, um danach im Yoga-Bügelzimmer zu entspannen. Der Kabarettist zeigt sein Daheim als Ort des heimlichen Widerstands gegen die Wegwerfgesellschaft. Haben heißt sein und die Frage ist: Lebst du noch – oder wohnst du schon?

Premiere am 10. 10. 10 – Kulturbühne Alte Druckerei, Weinheim
14. 10., 16. 10., 28. 10. und 31. 10. – Kulturbühne Alte Druckerei, Weinheim; 29. 10. 10 – Majer's Weinscheuer, Schriesheim
18.11.10 – Bürgerhaus Mörlenbach; Tickets: Kartenshop DiesbachMedien, 06201-81345, kartenshop@diesbachmedien.de



**Seniorenheim
Maiwald**
Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege



GROSSES AFRIKAFEST

Unter dem Motto „Freundschaft Birkenau-Imasgo“ laden die „Christen für Afrika“ zusammen mit der Katholischen Landjugend in Birkenau zu einem Fest zu Gunsten der Projekte in Burkina Faso ein. Zwei Gäste aus der westafrikanischen Partnergemeinde werden dazu erwartet. Neben Informationen aus erster Hand steht vor allem die Musik (sowohl afrikanisch als auch deutsch) im Vordergrund.

Mit dabei sein werden folgende Gruppen:

- Talking Drums - mit vielseitiger traditioneller afrikanischer Musik

- Sangolo - Chor mit Liedern aus Westafrika

- Voice Boys - A-cappella-Gruppe aus Rimbach

- Tom Kruger Jazz-Rock-Band aus Bensheim

Außerdem:

- Aristide Bancé - der burkinische Fußball-Nationalstürmer in Diensten des FSV Mainz 05 (angefragt)

- Joao Kubanza Mabibi - Holzschnitzer aus Angola

- der Weltladen Birkenau

- deutsch-burkinische Partnerschaftsgruppen aus der Region

- u. a.

Zwischen den Aufführungen wird es kurze Informationen und Bild-impressionen aus Westafrika geben. Die beiden Besucher werden über die aktuelle Situation in ihrem Land berichten und z.B. versuchen zu vermitteln, wie sich Temperaturen über 50°C im Schatten anfühlen. Und: Ein deutsch-afrikanisches Buffet lädt zu kulinarischen Genüssen ein.

Sonntag, den 12. September, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst im Pfarrhof der katholischen Kirche in Birkenau (bis ca. 18 Uhr)

KLEINANZEIGEN

Birkenau, 3-Zimmer-Wohnung in 6-Fam.-Wohneinheit, EG, ca 87 m² Wohnfläche, ruhige Lage, Nähe Waldrand, Balkon, Terrasse mit direktem Zugang zum Garten, Keller, Garage, von privat Miete mtl. 540,00 € zzgl. NK u. Kaution, Tel. 0162 34 88 012

Vermietung von Räumlichkeiten für Feste und Treffen bis maximal 42 Personen

Hauptstraße 36 in Birkenau, Telefon 06201 33803

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Der Buchladen

Über-Nacht-Bestellservice

...für Schule, Studium und Beruf

Ihre Bestellung nehmen wir gerne auch telefonisch oder per Mail entgegen.

Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörlenbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de
Internet: www.derbuchladen.info



Von Fürth-Weschnitz bis Birkenau hat die Weschnitz
19 27 31 41 47 52

Überbrückungen. (Bitte mit EINEM Kreuz die richtige Zahl kennzeichnen.)

Solarwärme ist keine Frage der Kosten



- Bis zu 80 % geringere Warmwasserkosten
- Bis zu 50 % geringere Heizkosten
- staatlich gefördert
- aktiver Umweltschutz
- einfach zu bedienen
- wartungsarm und äußerst langlebig

www.bäderstudio-öhlenschläger.de

Bäderstudio



- BAD aus einer Hand
- PELLETSHEIZUNG
- SOLAR

Waldstraße 10
Mö.-Bonsweiher
Tel. 06209/1542



Postkarte hier ausschneiden

Absender:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Mein Lieblingsplatz an der Weschnitz ist

(Die Beantwortung dieser Frage wird natürlich nicht gewertet)

Preisausschreiben: Weschnitz-Brücken

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen von Ihnen wissen:

an wievielen Stellen kann unsreiner trockenen Fußes den Lauf der Weschnitz überqueren, zu Fuß, im Auto, in der Bahn? Sie brauchen dabei nicht von Stein zu Stein zu hüpfen, wir zählen nur Brücken und ähnliche künstliche Bauwerke. Wir beginnen von Hammelbach kommend am Ortseingang von Weschnitz und enden mit der Carlebachbrücke am Ortsende von Birkenau.

**Zählen Sie, schätzen Sie, raten Sie!
Sind es 19, 27, 31, 41, 47 oder 52?**

Es warten attraktive Preise auf die Gewinner:

1. Preis: Ein Gutschein in Höhe von 50,00 € von der Gaststätte „Zum Schorsch“ in Erlenbach
2. Preis: 2 Eintrittskarten für die Studiobühne in Fürth
- 3.-5. Preis: Bücher-gutscheine im Wert von je 10,00 €

Bitte schicken Sie Ihre Lösung auf nebenstehender Postkarte an uns und vergessen Sie nicht Ihre Adresse und Telefonnummer. Bei mehreren Gewinnern entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist Dienstag, der 28. September 2010.
Die Gewinner erfahren Sie in unserer Novemberausgabe.



Links die Brücke am Ortende von Weschnitz (Richtung Hammelbach), rechts die Brücke an der Carlebachmühle in Birkenau.



Bitte mit 45 Cent freimachen

An den
Weschnitz-Blitz
Wolfsgartenweg 31
69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guscelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

RÄDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR DIE OKTOBER-AUSGABE
IST FREITAG, DER 10. SEPTEMBER

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für das Weschnitztal
Herausgeber:

Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion:

Cornelia Weber (*cw*),

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787

Email: info@weschnitz-blitz.de

Internet: www.weschnitz-blitz.de

ANZEIGENPREISE

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an:
06209 713786

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

Schöner leben



-HAUS

Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

Tel. 06253 / 85357

www.big-haus.com

Gestaltung: boehmmediendesign.de



Einmalige Chance für junge Leute:

**Jetzt riestern und bis zu
354 € Zulage einsacken!**

Bei oft nur 60 € Eigenaufwand erhalten
junge Leute unter 25 insgesamt 354 € Zulage
in 2010, Mütter unter 25 sogar bis zu 654 €!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Die neue Generation der Wäschetrockner:

Durch Wärmepumpentechnologie wird eine
Energieeinsparung von bis zu 50 %
gegenüber herkömmlichen
Kondenstrocknern erreicht.

Elektro
KOHL

Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204